

„Steuerung im SGB II – im Spannungsfeld von Bund, Kommunen und Fachpraxis“

Fachtagung am 11. und 12. Dezember 2006 im IB-Hotel „Friedberger Warte“
 in Frankfurt/Main

Thema	Akteure
11.12.2006 ab 12.30: Uhr Einchecken, Imbiss	
13.00 Uhr: Begrüßung	Herr Stadtrat Wolfgang Hessenauer, Sozialdezernent Landeshauptstadt Wiesbaden
13.15 - 14.00 Uhr: Einführungsvortrag Was bedeutet Steuerung im SGB II; welche Steuerungsebenen sind zu berücksichtigen.	Prof. Dr. Claus Reis, FH Frankfurt Referat und Nachfragen
14.00 - 16.30 Uhr: Panel 1 Steuerungsanspruch und -realität des Bundes Steuerungskonzept des Bundes Umgang mit den Steuerungsanforderungen des Bundes in den ARGen Rolle der Bundesländer als Rechtsaufsicht und als Akteure in der Beschäftigungs- und Sozialpolitik Kommentar aus Sicht der kommunalen Spitzenverbände Diskussion	Moderation: Heiner Brülle Dr. Rolf. Schmachtenberg, BMAS, Berlin Dr. Matthias Schulze- Böing, ARGE Mainarbeit Offenbach Rolf Keil, Referatsleiter im hessischen Sozialministerium, Wiesbaden Markus Keller, Deutscher Landkreistag, Berlin (angefragt)
16.30 Uhr:Pause mit Kaffee, Gebäck,	
17.00 - ca. 19.00: Panel 2 Lokale Zielbildungs- und Steuerungsprozesse: Steuerung zwischen lokalen Ansprüchen und bundesweiter Gewährleistung Aufgaben und Verfahrensweisen der Bundes- agentur für Arbeit	Moderation: Prof. Dr. Claus Reis Torsten Brandes, BA, Markt und Integration, Nürnberg


Zielbildung und Steuerungsmöglichkeiten der ARGE	Rainer Radloff, ARGE Arbeit plus, Bielefeld
Zielbildung und Steuerungsmöglichkeiten in Optionskommunen	Matthias Spies, Leiter der Sozialagentur der Stadt Mülheim an der Ruhr
Diskussion	
Ende des 1. Tages Der Verein Beschäftigungspolitik: Kommunal e.V. lädt abends zu einem Netzwerktreffen ein.	
12.12.2006, 9.00 – 11.30 Uhr: Panel 3 Mit welchen Daten wird gesteuert? 3.1 Datenlage der ARGE (Leistungsdaten/A2II; Eingliederungsdaten ,Integrationen, Verlauf und Qualität des Leistungsprozesses (VERBIS); Verfügbarkeit für ARGE und Kommune Diskussion	Moderation: Hartmut Siemon; Bridges Consulting, Berlin/Leipzig NN BA Controlling/Statistik; Nürnberg (angefragt) Andreas Hammer, Kommunaler Beauftragter für die Beschäftigungsförderung Stadt Pforzheim
10.15 Uhr: Kaffeepause mit Kaffee, Gebäck,	
3.2 Datenlage der Optionskommunen (Verfügbarkeit bundesweit vergleichbarer Daten aus der amtlichen Statistik/XSozial; Möglichkeiten des Benchmarkings DLT/Bertelsmann Diskussion	Hermann Roß oder Jan Korn, BA-Statistik, Nürnberg Dr. Julia Brennecke, Amt für Soziale Arbeit, Wiesbaden
11.30 Uhr – 12.15 Uhr Zwischenbetrachtung Die Beobachter der Beobachter. Wirkungen und Nebenwirkungen von Controlling in der Organisationspraxis des SGB II. Diskussion	Dr. Matthias Schulze- Böing, bp:k Offenbach
12.15 Uhr: Mittagspause mit Buffet im Restaurant	
13.30 Uhr: Panel 4 - Podium Wie geht es weiter? Trendaussagen zu Datenlage, Ziel- und Steuerungsvorgaben des BMAS, der BA und Steuerungsansätze der ARGE und Options- kommunen Diskussion	Moderation: Prof. Dr. Claus Reis Prof. Dr. Stefan Sell (ibus FH Koblenz) Dr. Klaus Bermig (BMAS), NN BA Controlling/Statistik, „Rainer Radloff ARGE Bielefeld, Heiner Brülle, Stadt Wiesbaden
15.45 Uhr: Ende mit Kaffee und Gebäck	

Anmeldungen erfolgen über info@bp:k.de oder www.sgb-ii.net.

Innerhalb von 2 Werktagen erhalten Sie eine verbindliche Teilnahmebestätigung; der Tagungsbeitrag ist danach umgehend zu überweisen. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen beschränkt.

Der Tagungsbeitrag beträgt 85,00 Euro (incl. Tagungsgetränke, Pausensnacks, Imbiss am 11.12. und Mittagessen am 12.12.2006). Übernachtungs- und Reisekosten sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst zu tragen.

Im Hotel Friedberger Warte ist unter dem Stichwort „Helvetia1“ ein Zimmerkontingent für 35 Personen reserviert worden. Falls eine Übernachtung notwendig ist, wenden Sie sich bitte nach der Bestätigung der Teilnahme bis zum 24.11.06 wegen der Reservierung umgehend direkt an das Hotel Friedberger Warte, Homburger Landstraße 4, 60389 Frankfurt am Main, Tel.-Nr. 069/768064- 530, info@ibhotel-frankfurt-friedbergerwarte.de.

Die Tagung wird von der Hans- Böckler- Stiftung g  **Hans Böckler
Stiftung** 